



LEHRPLAN FACHMITTELSCHULE

Englisch (S3)

Jahr - Berufsfeld	1. G, S und P
Anz. Lektionen	3 Std. / Woche

Rahmenlehrplan für Fachmittelschulen, EDK, 2018
Inkrafttreten für das Schuljahr 2020/21
Ausgabe August 2019

Bildungsziele

Die Schülerinnen und Schüler bereiten sich auf Berufe vor, in denen die Kommunikation eine grundlegende Rolle spielt. Es handelt sich um Berufe in den Berufsfeldern Gesundheit, Soziale Arbeit und Pädagogik.

Im Berufsfeld Gesundheit ist die Förderung der Sprachkompetenzen in Englisch eine wichtige Voraussetzung für ein erfolgreiches Studium an einer Höheren Fachschule oder Fachhochschule.

Für den FMS-Ausweis aller Berufsfelder ist in Englisch das Niveau B1+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) zu erreichen. Für die Fachmaturität gilt als Richtziel das Niveau B2. Im Berufsfeld Pädagogik ist das Niveau B2 zu erreichen, in den anderen Berufsfeldern anzustreben, beispielsweise im Rahmen von Praktika und Sprachaufenthalten.

Am Ende des Ausbildungsgangs Englisch an der FMS sind die Schülerinnen und Schüler fähig, die Hauptaussagen einer mündlichen Information, eines Gesprächs, einer Unterhaltung, einer Umfrage, eines aufgenommenen Textes, welche relativ komplex sind, zu einem konkreten oder abstrakten Sachverhalt in einer klar verständlichen Standardsprache ohne störende Nebengeräusche zu identifizieren, wiederzugeben und zu erläutern.

Die Schülerinnen und Schüler können relativ spontan mündlich kommunizieren, um Informationen zu erhalten und weiterzugeben sowie eigene Meinungen und Gefühle auszudrücken.

Sie sind fähig, die Hauptaussagen, die Beschreibung von Ereignissen, den Ausdruck von Gefühlen und Wünschen in verschiedenen Textsorten einer gewissen Länge, die in einer Standardsprache verfasst sind, zu verstehen und darin auch gezielt eine Information zu finden.

Sie können einfach strukturierte und zusammenhängende Texte verfassen, um Beschreibungen zu machen, Ereignisse und Erfahrungen wiederzugeben sowie Gefühle, Ideen und verschiedene Informationen zu übermitteln.

Beitrag zum Berufsfeld Gesundheit

Die Schülerinnen und Schüler können:

- in vielfältig zusammengesetzten Teams zielorientiert und erfolgreich arbeiten;
- verständlich und differenziert mündlich und schriftlich kommunizieren.

Beitrag zum Berufsfeld Soziale Arbeit

Die Schülerinnen und Schüler können:

- sich in die Situation anderer Menschen versetzen;
- sich in einem berufsfeldbezogenen Kontext organisieren und erfolgreich in Teams mitarbeiten;
- mit unterschiedlichen Menschen und sozialen Gruppen verständlich und differenziert kommunizieren;
- selbstsicher und selbstbewusst auftreten.

Beitrag zum Berufsfeld Pädagogik

Die Schülerinnen und Schüler können:

- sich in der Schulsprache korrekt und gewandt ausdrücken;
- in mehreren modernen Sprachen verständlich kommunizieren;
- selbstsicher und selbstbewusst gegenüber unterschiedlichen Anspruchsgruppen auftreten.

Jahresplan der fachlichen Ziele, Kompetenzen und didaktischen Hinweise

Fachliche Kompetenzen	Umsetzung in den Lerngebieten	Didaktische Hinweise
Hören: den Hauptaussagen einer Diskussion folgen und diese verstehen, vorausgesetzt, dass es sich um eine klar artikulierte Standardsprache handelt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Passenden Wortschatz und grammatikalische Strukturen erwerben, um die gesprochene Sprache in einer vertrauten Situation zu verstehen. ▪ Strategien zum Hörverstehen erwerben. ▪ Hilfreiche Informationen von Audio- und Videoaufnahmen entnehmen. (Niveau A2+) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Hören von Audioaufnahmen (authentisch, verschiedene Akzente) und Anschauen von Videos.
Hören: mit einem gewissen Aufwand, die Mitteilung eines Gesprächspartners verstehen und begreifen, sofern deutlich artikuliert und in der Standardsprache gesprochen wird, auch wenn sie manchmal um Erklärungen und Erläuterungen bitten müssen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Passenden Wortschatz und grammatikalische Strukturen erwerben, um die gesprochene Sprache in einer vertrauten Situation zu verstehen. ▪ Verständnis-Fragen stellen. (Niveau A2+) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einsatz von Dialogen, Rollenspielen und Gruppenarbeiten.
Sprechen: Gefühle zum Ausdruck bringen und die persönliche Bedeutung von Ereignissen und Erfahrungen erläutern	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einen spezifischen Wortschatz zum Thema Emotionen erwerben. ▪ Erzählzeiten gebrauchen. ▪ Sich in einer Art und Weise ausdrücken, die das Verständnis mit einer angepassten Intonation und Aussprache fördert. (Niveau A2+) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einsatz von Dialogen und Rollenspielen. ▪ Vorträge halten.
Lesen: einen persönlichen oder formellen Briefwechsel zu einem bekannten Thema lesen und die wesentlichen Punkte verstehen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wortschatz und grammatikalische Strukturen erweitern. ▪ Zentrale Informationen eines schriftlichen Textes entnehmen. ▪ Die formelle Struktur von persönlichen und formellen Briefen erlernen. (Niveau A2+) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Lektüren (vereinfachte oder authentische Texte auf Niveau A2+). ▪ Analyse der Struktur und des Fachwortschatzes spezifischer Texte. ▪ Die Analyse im Plenum teilen. ▪ Zusammenhänge ziehen mit den Themen die in den Fächern Geschichte und Soziologie besprochen werden um die Interdisziplinarität zu fördern.
Schreiben: auf einen persönlichen oder formellen Briefwechsel zu einem vertrauten Themenbereich in einer adressatengerechten Sprache antworten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Passenden Wortschatz und grammatikalische Strukturen erwerben, um einen verständlichen, logischen und strukturierten Text zu verfassen. (Niveau A2+) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einen Brief oder eine Äußerung lesen und angepasst darauf antworten.

Überfachliche Kompetenzen

Dem Lernbereich Sprachen kommt eine fächerübergreifende Bedeutung zu, weil jeder Unterricht auf das Medium «Sprache» angewiesen ist. Deshalb werden im schulsprachlichen und fremdsprachlichen Unterricht die Lernziele «Sprachen und Kommunikation» aufgezeigt.

Der Sprachunterricht verlangt von den Schülerinnen und Schülern, sich mit mündlichen und schriftlichen Darstellungen und Meinungsäußerungen in literarischen Texten, Sachtexten und Erzeugnissen der Massenmedien auseinanderzusetzen. Damit wird die Kritikfähigkeit der Schülerinnen und Schüler gefördert.

Wer über gute sprachliche Kompetenzen verfügt, ist auch fähig, am gesellschaftlichen und kulturellen Leben aktiv teilzuhaben. Allein die Sprache ermöglicht Kommunikation, Reflexion und Interaktion. Sprachkompetenz fördert das Verste-

hen, den Ausdruck und damit die Soziabilität. Nicht zuletzt ist die Förderung der kommunikativen Kompetenz ein entscheidender Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung.



LEHRPLAN FACHMITTELSCHULE

Englisch (S3)

Jahr - Berufsfeld	2. G, S und P
Anz. Lektionen	3 Std. / Woche

Rahmenlehrplan für Fachmittelschulen, EDK, 2018
Inkrafttreten für das Schuljahr 2020/21
Ausgabe August 2019

Bildungsziele

Die Schülerinnen und Schüler bereiten sich auf Berufe vor, in denen die Kommunikation eine grundlegende Rolle spielt. Es handelt sich um Berufe in den Berufsfeldern Gesundheit, Soziale Arbeit und Pädagogik.

Im Berufsfeld Gesundheit ist die Förderung der Sprachkompetenzen in Englisch eine wichtige Voraussetzung für ein erfolgreiches Studium an einer Höheren Fachschule oder Fachhochschule.

Für den FMS-Ausweis ist in Englisch das Niveau B1+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) zu erreichen. Für die Fachmaturität gilt als Richtziel das Niveau B2. Im Berufsfeld Pädagogik ist das Niveau B2 zu erreichen, in den anderen Berufsfeldern anzustreben, beispielsweise im Rahmen von Praktika und Sprachaufenthalten.

Am Ende des Ausbildungsgangs Englisch an der FMS sind die Schülerinnen und Schüler fähig, die Hauptaussagen einer mündlichen Information, eines Gesprächs, einer Unterhaltung, einer Umfrage, eines aufgenommenen Textes, welche relativ komplex sind, zu einem konkreten oder abstrakten Sachverhalt in einer klar verständlichen Standardsprache ohne störende Nebengeräusche zu identifizieren, wiederzugeben und zu erläutern.

Die Schülerinnen und Schüler können relativ spontan mündlich kommunizieren, um Informationen zu erhalten und weiterzugeben sowie eigene Meinungen und Gefühle auszudrücken.

Sie sind fähig, die Hauptaussagen, die Beschreibung von Ereignissen, den Ausdruck von Gefühlen und Wünschen in verschiedenen Textsorten einer gewissen Länge, die in einer Standardsprache verfasst sind, zu verstehen und darin auch gezielt eine Information zu finden.

Sie können einfach strukturierte und zusammenhängende Texte verfassen, um Beschreibungen zu machen, Ereignisse und Erfahrungen wiederzugeben sowie Gefühle, Ideen und verschiedene Informationen zu übermitteln.

Beitrag zum Berufsfeld Gesundheit

Die Schülerinnen und Schüler können:

- in vielfältig zusammengesetzten Teams zielorientiert und erfolgreich arbeiten;
- verständlich und differenziert mündlich und schriftlich kommunizieren.

Beitrag zum Berufsfeld Soziale Arbeit

Die Schülerinnen und Schüler können:

- sich in die Situation anderer Menschen versetzen;
- sich in einem berufsfeldbezogenen Kontext organisieren und erfolgreich in Teams mitarbeiten;
- mit unterschiedlichen Menschen und sozialen Gruppen verständlich und differenziert kommunizieren;
- selbstsicher und selbstbewusst auftreten.

Beitrag zum Berufsfeld Pädagogik

Die Schülerinnen und Schüler können:

- sich in der Schulsprache korrekt und gewandt ausdrücken;
- in mehreren modernen Sprachen verständlich kommunizieren;
- selbstsicher und selbstbewusst gegenüber unterschiedlichen Anspruchsgruppen auftreten.

Jahresplan der fachlichen Ziele, Kompetenzen und didaktischen Hinweise

Fachliche Kompetenzen	Umsetzung in den Lerngebieten	Didaktische Hinweise
Hören: die wesentlichen Aussagen zu einem konkreten oder abstrakten Thema in einer Standardsprache verstehen, vorausgesetzt, dass das Thema vertraut ist (Mitteilung, Anzeige, Umfrage, Gespräch, Diskussion, Unterhaltung, Erzählung, Konferenz, Vortrag, Kurzmeldung)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einen elaborierteren Wortschatz und komplexere grammatikalische Strukturen verstehen. (Niveau B1) ▪ Strategien zum Hörverstehen erwerben. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Audio-Aufnahmen anhören oder verschiedene Medien-Typen schauen. ▪ Den SuS den notwendigen Wortschatz und die grammatikalischen Strukturen zur Verfügung stellen.
Hören: den Hauptaussagen einer Diskussion folgen und diese verstehen, vorausgesetzt, dass es sich um eine klar artikulierte Standardsprache handelt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Passenden Wortschatz und grammatikalische Strukturen erwerben, um die gesprochene Sprache in einer vertrauten Situation zu verstehen. ▪ Verständnis-Fragen stellen. (Niveau B1) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dialoge, Rollenspiele, Gruppenarbeiten und Vorträge.
Hören: mit einem gewissen Aufwand, die Mitteilung eines Gesprächspartners verstehen und begreifen, sofern deutlich artikuliert und in der Standardsprache gesprochen wird, auch wenn sie manchmal um Erklärungen und Erläuterungen bitten müssen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Passenden Wortschatz und grammatikalische Strukturen erwerben, um die gesprochene Sprache in einer vertrauten Situation zu verstehen. ▪ Präzisere Verständnis-Fragen stellen. ▪ Sich in angepasster Art und Weise mit einem Gesprächspartner unterhalten. (Niveau B1) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dialoge, Rollenspiele und Gruppenarbeiten umsetzen.
Sprechen: zu einer grossen Bandbreite von Themen aus ihren Interessengebieten klare und detaillierte Beschreibungen und Darstellungen geben, Ideen ausführen und durch untergeordnete Punkte und relevante Beispiele abstützen, wobei die einzelnen Punkte logisch dargestellt werden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einen Vortrag logisch strukturieren. ▪ Eine angepasste Sprache verwenden. ▪ Bilder oder Situationen beschreiben. ▪ Argumentieren und seine Meinung geben. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mündliche Vorträge. ▪ Diskussionen und Debatten. ▪ Gruppenarbeiten und Feedback.
Sprechen: Gefühle zum Ausdruck bringen und die persönliche Bedeutung von Ereignissen und Erfahrungen erläutern	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einen spezifischen Wortschatz zum Thema Emotionen erwerben. ▪ Erzählzeiten gebrauchen. ▪ Sich in einer Art und Weise ausdrücken, die das Verständnis mit einer angepassten Intonation und Aussprache fördert. (Niveau B1) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dialoge, Rollenspiele und Vorträge.
Sprechen: sich mit einer angepassten Prosodie (Aussprache, Akzent, Intonation, Pausen, Sprachfluss) ausdrücken, obgleich manchmal Interferenzen mit der Erstsprache hörbar bleiben und zeitweise störend wirken	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sprachfluss entwickeln. ▪ Aussprache verbessern. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mit Liedern arbeiten und Rollenspiele verwenden.
Lesen: einen persönlichen oder formellen Briefwechsel zu einem bekannten Thema lesen und die wesentlichen Punkte verstehen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wortschatz und grammatikalische Strukturen erweitern. ▪ Zentrale Informationen eines schriftlichen Textes entnehmen. ▪ Die formelle Struktur von persönlichen und formellen Briefen erlernen. (Niveau B1) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Lektüren (vereinfachte oder authentische Texte auf Niveau B1). ▪ Analyse der Struktur und des Fachwortschatzes spezifischer Texte. ▪ Die Analyse im Plenum teilen. ▪ Zusammenhänge ziehen mit den Themen die in den Fächern Geschichte und Soziologie bespro-

		chen werden um die Interdisziplinarität zu fördern.
<p>Schreiben: in einer Notiz, einer kurzen Nachricht, einer E-Mail, einem Brief, einer Erzählung, einer Zusammenfassung, einem Bericht oder in einem Aufsatz einfache zusammenhängende und strukturierte Texte verfassen, um Beschreibungen zu machen, Ereignisse und Erfahrungen wiederzugeben</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einen Text mit Konnektoren strukturieren. ▪ Verschiedene Stile erkennen und diese in die Praxis umsetzen können. ▪ Den Wortschatz und die Syntax an verschiedene Textsorten anpassen. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schreiben von verschiedenen Textsorten.
<p>Schreiben: auf einen persönlichen oder formellen Briefwechsel zu einem vertrauten Themenbereich in einer adressatengerechten Sprache antworten</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Passenden Wortschatz und grammatikalische Strukturen erwerben, um einen verständlichen, logischen und strukturierten Text zu verfassen (Niveau B1) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einen Brief oder eine Äußerung lesen und angepasst darauf antworten.

Überfachliche Kompetenzen

Dem Lernbereich Sprachen kommt eine fächerübergreifende Bedeutung zu, weil jeder Unterricht auf das Medium «Sprache» angewiesen ist. Deshalb werden im schulsprachlichen und fremdsprachlichen Unterricht die Lernziele «Sprachen und Kommunikation» aufgezeigt.

Der Sprachunterricht verlangt von den Schülerinnen und Schülern, sich mit mündlichen und schriftlichen Darstellungen und Meinungsäußerungen in literarischen Texten, Sachtexten und Erzeugnissen der Massenmedien auseinanderzusetzen. Damit wird die Kritikfähigkeit der Schülerinnen und Schüler gefördert.

Wer über gute sprachliche Kompetenzen verfügt, ist auch fähig, am gesellschaftlichen und kulturellen Leben aktiv teilzuhaben. Allein die Sprache ermöglicht Kommunikation, Reflexion und Interaktion. Sprachkompetenz fördert das Verstehen, den Ausdruck und damit die Soziabilität. Nicht zuletzt ist die Förderung der kommunikativen Kompetenz ein entscheidender Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung.



LEHRPLAN FACHMITTELSCHULE

Englisch (S3)

Jahr - Berufsfeld	3. G, S und P
Anz. Lektionen	3 Std. / Woche

Rahmenlehrplan für Fachmittelschulen, EDK, 2018
Inkrafttreten für das Schuljahr 2020/21
Ausgabe August 2019

Bildungsziele

Die Schülerinnen und Schüler bereiten sich auf Berufe vor, in denen die Kommunikation eine grundlegende Rolle spielt. Es handelt sich um Berufe in den Berufsfeldern Gesundheit, Soziale Arbeit und Pädagogik.

Im Berufsfeld Gesundheit ist die Förderung der Sprachkompetenzen in Englisch eine wichtige Voraussetzung für ein erfolgreiches Studium an einer Höheren Fachschule oder Fachhochschule.

Für den FMS-Ausweis aller Berufsfelder ist in Englisch das Niveau B1+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) zu erreichen. Für die Fachmaturität gilt als Richtziel das Niveau B2. Im Berufsfeld Pädagogik ist das Niveau B2 zu erreichen, in den anderen Berufsfeldern anzustreben, beispielsweise im Rahmen von Praktika und Sprachaufenthalten.

Am Ende des Ausbildungsgangs Englisch an der FMS sind die Schülerinnen und Schüler fähig, die Hauptaussagen einer mündlichen Information, eines Gesprächs, einer Unterhaltung, einer Umfrage, eines aufgenommenen Textes, welche relativ komplex sind, zu einem konkreten oder abstrakten Sachverhalt in einer klar verständlichen Standardsprache ohne störende Nebengeräusche zu identifizieren, wiederzugeben und zu erläutern.

Die Schülerinnen und Schüler können relativ spontan mündlich kommunizieren, um Informationen zu erhalten und weiterzugeben sowie eigene Meinungen und Gefühle auszudrücken.

Sie sind fähig, die Hauptaussagen, die Beschreibung von Ereignissen, den Ausdruck von Gefühlen und Wünschen in verschiedenen Textsorten einer gewissen Länge, die in einer Standardsprache verfasst sind, zu verstehen und darin auch gezielt eine Information zu finden.

Sie können einfach strukturierte und zusammenhängende Texte verfassen, um Beschreibungen zu machen, Ereignisse und Erfahrungen wiederzugeben sowie Gefühle, Ideen und verschiedene Informationen zu übermitteln.

Beitrag zum Berufsfeld Gesundheit

Die Schülerinnen und Schüler können:

- in vielfältig zusammengesetzten Teams zielorientiert und erfolgreich arbeiten;
- verständlich und differenziert mündlich und schriftlich kommunizieren.

Beitrag zum Berufsfeld Soziale Arbeit

Die Schülerinnen und Schüler können:

- sich in die Situation anderer Menschen versetzen;
- sich in einem berufsfeldbezogenen Kontext organisieren und erfolgreich in Teams mitarbeiten;
- mit unterschiedlichen Menschen und sozialen Gruppen verständlich und differenziert kommunizieren;
- selbstsicher und selbstbewusst auftreten.

Beitrag zum Berufsfeld Pädagogik

Die Schülerinnen und Schüler können:

- sich in der Schulsprache korrekt und gewandt ausdrücken;
- in mehreren modernen Sprachen verständlich kommunizieren;
- selbstsicher und selbstbewusst gegenüber unterschiedlichen Anspruchsgruppen auftreten.

Jahresplan der fachlichen Ziele, Kompetenzen und didaktischen Hinweise

Fachliche Kompetenzen	Umsetzung in den Lerngebieten	Didaktische Hinweise
Hören: die wesentlichen Aussagen zu einem konkreten oder abstrakten Thema in einer Standardsprache verstehen, vorausgesetzt, dass das Thema vertraut ist (Mitteilung, Anzeige, Umfrage, Gespräch, Diskussion, Unterhaltung, Erzählung, Konferenz, Vortrag, Kurzmeldung)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einen elaborierteren Wortschatz und komplexere grammatikalische Strukturen verstehen. (Niveau B1+) ▪ Strategien zum Hörverstehen erwerben. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Audio-Aufnahmen anhören oder verschiedene Medien-Typen schauen. ▪ Den SuS den notwendigen Wortschatz und die grammatikalischen Strukturen zur Verfügung stellen.
Hören: mit einem gewissen Aufwand einen längeren Beitrag und eine Argumentation verfolgen und verstehen, vorausgesetzt, dass das Thema vertraut ist	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Passenden Wortschatz und grammatikalische Strukturen erwerben, um die gesprochene Sprache in einer vertrauten Situation zu verstehen. (Niveau B1+) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Audio-Aufnahmen anhören oder verschiedene Medien-Typen schauen. ▪ Den SuS den notwendigen Wortschatz und die grammatikalischen Strukturen zur Verfügung stellen.
Hören: mit einem gewissen Aufwand, die Mitteilung eines Gesprächspartners verstehen und begreifen, sofern deutlich artikuliert und in der Standardsprache gesprochen wird, auch wenn sie manchmal um Erklärungen und Erläuterungen bitten müssen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Passenden Wortschatz und grammatikalische Strukturen erwerben, um die gesprochene Sprache in einer vertrauten Situation zu verstehen. ▪ Präzisere Verständnis-Fragen stellen. ▪ Sich in angepasster Art und Weise mit einem Gesprächspartner unterhalten. (Niveau B1+) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dialoge, Rollenspiele und Gruppenarbeiten umsetzen.
Sprechen: zu einer grossen Bandbreite von Themen aus ihren Interessengebieten klare und detaillierte Beschreibungen und Darstellungen geben, Ideen ausführen und durch untergeordnete Punkte und relevante Beispiele abstützen, wobei die einzelnen Punkte logisch dargestellt werden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einen Vortrag logisch strukturieren. ▪ Eine angepasste Sprache verwenden (B1+). ▪ Bilder oder Situationen beschreiben. ▪ Argumentieren und seine Meinung geben. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mündliche Vorträge. ▪ Gruppenarbeiten und Feedback.
Sprechen: relativ flüssig und spontan Fakten, Erfahrungen und Meinungen wiedergeben sowie Erklärungen und Argumente liefern	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Eine angepasste Sprache verwenden (B1+). ▪ Spontan argumentieren und seine Meinung geben. ▪ Seine persönlichen Erfahrungen beschreiben. ▪ Ratschläge geben. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gruppenarbeiten. ▪ Diskussionen und Debatten.
Sprechen: sich – wenn auch z.T. mit Schwierigkeiten – an einem längeren Gespräch beteiligen, auch mit Muttersprachlern	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mit muttersprachlichen Personen direkt oder mittels neuer Technologien kommunizieren. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ SuS ermuntern, jede Gelegenheit zu nutzen, um mit Muttersprachlern zu sprechen. ▪ Die SuS zu Sprachaustauschen ermuntern.
Sprechen: sich mit einer angepassten Prosodie (Aussprache, Akzent, Intonation, Pausen, Sprachfluss) ausdrücken, obgleich manchmal Interferenzen mit der Erstsprache hörbar bleiben und zeitweise störend wirken	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sprachfluss entwickeln. ▪ Aussprache verbessern. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Je nach Bedarf der SuS mit Liedern arbeiten und Rollenspiele verwenden.

<p>Lesen: mit einem gewissen Aufwand und einem grossen Grad an Selbständigkeit verschiedene Textsorten lesen und verstehen, und wenn nötig mit Quellen arbeiten (Lexikon, Grammatiken, mündliche Quellen, kulturelle Bezüge, usw.), je nachdem, was das Ziel der Aufgabe ist (Gebrauchsanweisungen, informative Texte, persönliche oder administrative Korrespondenz, Prospekte, offizielle Dokumente, Erzählungen, Beschreibungen, literarische Texte, Dialoge, Artikel)</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Den Sinn unbekanntes Wortschatzes im Kontext verstehen können. ▪ Effiziente Lesestrategien entwickeln. ▪ Den Kern eines Textes erfassen (mit Hilfe von Schlüsselwörtern). ▪ Einen Text nach seinem Typ interpretieren. (Niveau B1+) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verschiedenartige Texte lesen. ▪ Den SuS den Zugang zu neuen Technologien ermöglichen, um ein autonomes Lernen zu fördern. ▪ Zusammenhänge ziehen mit den Themen die in den Fächern Geschichte und Soziologie besprochen werden um die Interdisziplinarität zu fördern.
<p>Schreiben: in einer Notiz, einer kurzen Nachricht, einer E-Mail, einem Brief, einer Erzählung, einer Zusammenfassung, einem Bericht oder in einem Aufsatz einfache zusammenhängende und strukturierte Texte verfassen, um Beschreibungen zu machen, Ereignisse und Erfahrungen wiederzugeben</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einen Text mit Konnektoren strukturieren. ▪ Verschiedene Stile erkennen und diese in die Praxis umsetzen können. ▪ Den Wortschatz und die Syntax an verschiedene Textsorten anpassen. (Niveau B1+) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schreiben von verschiedenen Textsorten.
<p>Schreiben: zusammenhängend klar und verständlich schreiben, die Rechtschreibung und die Zeichensetzung korrekt anwenden sowie die Konventionen der Gestaltung und der Gliederung in Absätze einhalten</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einen Text mit Konnektoren strukturieren. ▪ Eine korrekte Syntax und Interpunktion anwenden. ▪ Komplexere Sätze verwenden mit einem breiten und genauen Wortschatz. (Niveau B1+) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schreiben von verschiedenen Textsorten.

Überfachliche Kompetenzen

Dem Lernbereich Sprachen kommt eine fächerübergreifende Bedeutung zu, weil jeder Unterricht auf das Medium «Sprache» angewiesen ist. Deshalb werden im schulsprachlichen und fremdsprachlichen Unterricht die Lernziele «Sprachen und Kommunikation» aufgezeigt.

Der Sprachunterricht verlangt von den Schülerinnen und Schülern, sich mit mündlichen und schriftlichen Darstellungen und Meinungsäusserungen in literarischen Texten, Sachtexten und Erzeugnissen der Massenmedien auseinanderzusetzen. Damit wird die Kritikfähigkeit der Schülerinnen und Schüler gefördert.

Wer über gute sprachliche Kompetenzen verfügt, ist auch fähig, am gesellschaftlichen und kulturellen Leben aktiv teilzuhaben. Allein die Sprache ermöglicht Kommunikation, Reflexion und Interaktion. Sprachkompetenz fördert das Verstehen, den Ausdruck und damit die Soziabilität. Nicht zuletzt ist die Förderung der kommunikativen Kompetenz ein entscheidender Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung.